



Aus dem Inhalt

Schwabach glänzt

Seite 3

Senioren-Service der GEWOBAU

Seite 3

Räume für ortung gesucht



Seite 14

Radio-Nacht in der Stadtbibliothek



Seite 3

Noch ...



... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017.

Stadtkrankenhaus geht ans Herz

Aktionstag zum Thema „Herz unter Stress“ am 23. November

Jedes Jahr im November ruft die Deutsche Herzstiftung bundesweit zu Aktionen zur Herzgesundheit auf. Das Stadtkrankenhaus beteiligt sich gemeinsam mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Dr. Reiß, Dr. Seyerlein und Dr. Kirste an der Aktion. Alle Interessierten sind am Mittwoch, 23. November, um 18 Uhr zu einem Infoabend ins Gesundheitszentrum Galenus eingeladen.

„Herz-Kreislaufkrankungen sind nach wie vor die Todesursache Nummer eins in Deutschland“, so Dr. med. Hans Reiß. Das belegt die Statistik: 2015 wurden über 338 000 Todesfälle in Deutschland verzeichnet; pro Jahr werden 1,6 Millionen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stationär behandelt. „Dabei muss es gar nicht so weit kommen – wir haben es selbst im Griff und können mit einer gesunden Lebensweise unser Herz schützen“, ergänzt Stadtkrankenhaus-Chefarzt Dr. med. Andreas Stegmaier.

Bluthochdruck vorbeugen

Beide stellen ihre Vorträge unter das Motto „Herz unter Stress: Behandlung der Risikokrankheiten von Bluthochdruck und Diabetes bis Stoffwechselstörungen“. Darin steht die Vorsorge im Vordergrund. Die ist eigentlich ganz einfach. „Nicht rauchen, kein Übergewicht, Alkohol in Maßen, Bewegung, gesundes Essen,



wenig Stress – das kennt jedes Kind“, so Dr. Reiß. „Trotzdem müssen wir immer wieder darauf hinweisen, dass ein gesunder Lebenswandel den Risiken einer Herzerkrankung vorbeugt.“ Insbesondere Bluthochdruck gilt als tückisch, da er oft lange nicht wahrgenommen und erkannt wird. „Die Folge: Gefäße im ganzen Organismus können verschleifen, sodass es zu Schäden an den Organen kommen kann“, so Dr. Reiß. Ärzte empfehlen,

sich ein Blutdruckmessgerät anzuschaffen und die Werte regelmäßig zu überprüfen. Ab einem ständigen Druck von 140/90 mmHg spricht man von Bluthochdruck. ■

Eine Anmeldung zum Aktionstag ist nicht nötig. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Von 18 bis 18:30 Uhr können sich Interessierte die Blutwerte messen lassen. Im Anschluss daran finden die Vorträge von Chefarzt Dr. Stegmaier und Dr. Reiß statt.

Wann wohin?

Bei **dringendem Behandlungsbedarf** außerhalb der Sprechzeiten stellt der Ärztliche Bereitschaftsdienst die medizinische Versorgung der Patienten sicher und ist **kostenlos über Telefon 116117** (ohne Vorwahl) erreichbar. Informationen und Kontaktdaten bietet auch das **Ärztetz Schwabach** im Internet unter **www.aerzte-**

netz-schwabach.de. Den Notarzt erreichen Sie unter Telefon **112**. In der Notaufnahme des Stadtkrankenhauses wird nach Dringlichkeit behandelt.

Das Stadtkrankenhaus erreichen Sie unter **Telefon 09122 182-1** oder per E-Mail: **info@stadtkrankenhaus-schwabach.de**.

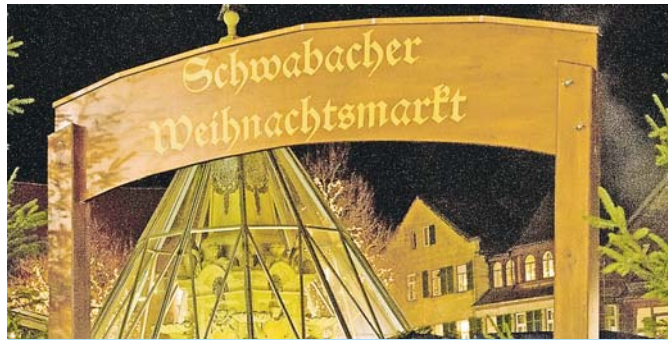
Tipps

Jubiläumsglanz zum Weihnachtsmarkt

Projektbüro verkauft Artikel zum Stadtjubiläum – wieder Lichterschiffchenfahren

Wenn die Budenstadt des Schwabacher Weihnachtsmarkts am zweiten und dritten Adventswochenende dem Marktplatz wieder ein besonderes Flair verleiht, dann sind es nur noch wenige Tage bis zum Jubiläumsjahr 2017.

Damit sich Schwabacher Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste über die geplanten Feierlichkeiten informieren sowie viele Jubiläumsartikel ansehen und erwerben können, öffnet das Jubiläumsbüro eine eigene Markt-bude. Dort finden sich Sonder-Briefmarke, Goldsekt, eine CD mit Klavierwerken Adolph von Henselts, ein Goldmarker, das



Poster „Der Schwabacher“, T-Shirts, Zinnensamen und eine ganz besondere Überraschung. Die Besetzung wird durchaus prominent sein. Denn angeführt von Oberbürgermeister Matthias Thürauf präsentiert

die lokale Prominenz das Programmheft und vieles mehr zum Jubeljahr 2017.

Ansonsten wird rund um das Krippenhaus auf dem Marktplatz auch in diesem Jahr von

Vereinen und den gemeinnützigen Gruppierungen wieder alles angeboten, was den Schwabacher Weihnachtsmarkt traditionell ausmacht: allerlei Selbstgemachtes und Leckeres für einen vorweihnachtlichen Halt in der Altstadt. ■

Der erste Weihnachtsmarkt findet von Freitag, 2. Dezember, bis Sonntag, 4. Dezember, statt, der zweite von Donnerstag, 8., bis Sonntag, 11. Dezember. Am 4. Dezember können ab 17 Uhr wieder die Lichterschiffchen in die Schwabach gesetzt werden. Öffnungszeiten: Freitag und Sonntag 11 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 20 Uhr

Führung zum Gedenktag: Stolpersteine in Schwabach

Als Beitrag zum Gedenken an die Pogromnacht am 9. November 1938 lädt die Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger am Sonntag, 13. November, um 14 Uhr zur Führung „Stolpersteine in Schwabach“ ein.

Vor zwei Jahren hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig



dank des Engagements der Initiative „Stolpersteine für Schwabach“ und der tatkräftigen Unterstützung von Schwabacher Schulen, der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ und des Synagogenvereins acht so genannte Stolpersteine vor den Anwesen der früheren Arbeitsstätten oder Wohnhäuser von

legt. In der Führung, die in die Synagogengasse, in die Nördliche und Südliche Ringstraße führt und ihren Abschluss in der Königstraße findet, wird Ursula Kaiser-Biburger aus dem Leben der betroffenen jüdischen Familien erzählen. Treffpunkt ist vor dem Rathaus-Eingang, die Führung ist kostenlos. ■

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Simone Hainz/pixelio (S. 1), Y. Michailuk (S.2), LIM1 (S. 3, 23), R. H. R. Goessnitzer (S. 6), U. Kaiser-Biburger (S. 7), J. Davis (S. 8), C. Schön (S. 14),

ARD (S. 18), Schwabacher Tagblatt (S. 19), istockphoto/ Richard Watson (S. 21)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Peter; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kosten

frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 07.12.2016
Anzeigenschluss: 17.11., 12 Uhr

Redaktionsschluss: 16.11.2016

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Lange Einkaufsnacht zu Beginn des Advents

„Schwabach glänzt“ am Freitag, 25. November – Eröffnung des Krippenwegs

Unter dem Motto „Schwabach glänzt – Kirche trifft Handel bei Nacht“ laden bereits zum dritten Mal die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, die Kirchengemeinden St. Martin und St. Sebald, der Krippenhausverein Schwabach und die Stadt am Freitag, 25. November, zum Auftakt der Adventszeit in die Innenstadt ein.

Kirchen geöffnet

Um 18 Uhr findet auf dem Königsplatz das traditionelle Anblasen des Krippenhauses statt, zeitgleich werden die Weihnachtsbeleuchtung durch



die Pfarrer der Innenstadt-Kirchen eingeschaltet und der

3. Schwabacher Krippenweg eröffnet. Die Kirchen in der

Innenstadt sind bis 22 Uhr geöffnet, um den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, vor der oftmals hektischen Vorweihnachtszeit für eine Atempause innezuhalten. Auch St. Sebald wird nach den Sanierungsarbeiten an diesem Abend geöffnet und sich an dem Programm beteiligen. ■

Aus Anlass von „Schwabach glänzt“ haben die Einzelhandelsgeschäfte in der Altstadt bis 22 Uhr geöffnet. Ein ausführliches Programm und der Flyer zum Krippenweg liegen ab Mitte November an den bekannten Stellen aus.

Großer Hof fürs Alte DG

Für alle künftigen Nutzer soll der große Schulhof des Alten DG lebenswert sein. Er wird daher baulich und durch Bodenbeläge und Grünanlagen im Wesentlichen in drei Zonen aufgeteilt: Eine Zone als Schulhof für die Berufsschule mit Aufenthaltsbereichen, eine Zone als Vorbereich für die neue Wohnnutzung und eine Zone für die öffentliche Nutzung. Dem Konzept des Architekturbüros Grellmann, Kriebel und Teichmann stimmte der Hauptausschuss in seiner jüngsten Sitzung zu.

Harmonische Trennung

Die Zonen werden unter anderem durch Grünanlagen, Bestuhlungen und Pflasterungen harmonisch voneinander getrennt. Die Eröffnung des umgebauten Alten DG ist für den Herbst nächsten Jahres vorgesehen (der **stadtblick** berichtete). ■

Inklusion vor Ort: Miteinander unterwegs

Bei einem Vor-Ort-Termin mit Angelika Lammel vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund und Georg Weiß vom Runden Tisch Inklusion informierten sich Kolleginnen und Kollegen vom Stadtplanungsamt und Bauhof gemeinsam mit der Inklusionsbeauftragten Sabine Reek-Rade über das korrekte Verlegen der taktilen Leitplatten. Das sind gerillte, kontrastreiche Bodenfliesen, die man zum Beispiel an Bahnsteigen findet und die Sehgeschädigten bei der Orientierung helfen. Auf ihrer Runde durch Schwabach nahmen sie den Schwabacher Bahnhof und Busbahnhof, die Haltestelle Schillerstraße und weitere Straßen-Übergänge ins Visier.

Weitere Maßnahmen geplant

Auch eine weitere Maßnahme aus dem Sachbericht für ein barrierefreies Schwabach (der **stadtblick** berichtete) wurde umgesetzt. Die Straßenpflaster vor der Toilette für Menschen

mit Mobilitätseinschränkungen am Rathaus - gegenüber der Stadtkirche - wurde geebnet, sodass sie nun mit Rollstuhl oder Rollator leichter zu erreichen ist.



Gerhard Weiß (Mitte) testete mit Angelika Lammel (rechts) sowie Stefanie Pauly von der Verkehrsplanung sowie Richard Kolb und Martin Weninger vom Baubetriebsamt (von links) die Barrierefreiheit in Schwabach, hier am Bahnhof.

Die nächsten Umbauten sind bereits in Planung: So soll das Blindenleitsystem am Bahnhofsvorplatz verbessert werden. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat zudem beschlossen, 2017 einen Aktionsplan Barrierefreiheit erstellen zu lassen. Darin sollen Maßnahmen systematisch aufgelistet und nach Prioritäten sortiert werden. Damit sollen Menschen mit Seh-, Geh- oder anderer Behinderung mittelfristig immer besser in Schwabachs öffentlichem Raum zurechtkommen. „So wird Barrierefreiheit fest in der Schwabacher Planungspolitik etabliert“, so Sabine Reek-Rade im Umwelt- und Verkehrsausschuss.

Weitere Maßnahmen: Die Kosten für den barrierefreien Umbau von sechs Bushaltestellen wurden für den Haushalt 2017 angemeldet. Außerdem wird die Stadt den Umbau der Fußgängerquerungen an mehreren Kreuzungen einleiten. ■

Aus dem Stadtrat

Gemeinsames Hallenbad möglich

Mit Rednitzhembach und Stadt Roth – Prüfauftrag

Die Stadt Schwabach prüft ein gemeinsames Hallenbad mit der Gemeinde Rednitzhembach und der Stadt Roth. Einen entsprechenden Prüfauftrag gab der Stadtrat. Es wäre die erste interkommunale Zusammenarbeit bei einem Bauvorhaben dieser Größenordnung. „Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile könnte dieses gemeinsame Projekt richtungweisend für künftige Großprojekte sein“, so Oberbürgermeister Matthias Thürauf.



Gibt es bald ein gemeinsames Hallenbad für die drei Kommunen?

An Staatsstraße?

Ein möglicher Standort liegt an der Staatsstraße Richtung Roth an der Ortseinfahrt nach Rednitzhembach, in guter Reichweite sowohl von Schwabach als auch von Roth aus. Erste Überlegungen sehen vor, die Kosten zu gleichen Teilen auf die drei Partner aufzuteilen. Außerdem gibt es für interkommunale

Projekte inzwischen sehr gute Fördermöglichkeiten. Der Stadtrat behielt sich vor, am Ende des Prüfungsprozesses vor einer finalen Entscheidung bei Bedarf die Bürgerschaft per Ratsbegehren zu befragen. Das aktuell betriebene Hallenbad ist in die Jahre gekommen, eine

Sanierung wurde geprüft, aber als unwirtschaftlich verworfen. Wie lange es noch „durchhält“ ist fraglich. Einen Neubau auf dem Gelände des Parkbads hatte die Stadtverwaltung geprüft, der Stadtrat hatte dies aber aus Kostengründen zurückgestellt (der **stadtblick** berichtete). ■

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Montag, 14. November, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 15. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 22. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 25. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Montag, 5. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Dienstag, 6. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Mittwoch, 7. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter:
www.ratsinfo.schwabach.de



E-Mobile laden

Das Klimaschutzkonzept wird um eine wichtige Dimension erweitert: Im kommenden Jahr soll die Stadtverwaltung ein Konzept für ein Ladenetz für Elektrofahrzeuge erstellen. Das beschloss der Umwelt- und Verkehrsausschuss auf Antrag der Grünen.

Auf Basis eines solchen Konzepts können Fördermittel beim Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur beantragt werden. „Die Förderung der Elektromobilität ist aus Sicht der Verwaltung vor dem Hintergrund der allgemeinen Klimaschutzziele und des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Schwabach sinnvoll und zukunftsweisend“, sagte Umweltreferent Knut Engelbrecht. ■

kurz + knapp

Kommandant bestätigt

Helmut Winkler ist als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wolkersdorf wiedergewählt worden. Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz müssen die Gewählten durch die Stadt Schwabach bestätigt werden.

Grünes Licht für Krippe

Der Stadtrat hat die Pläne der Johanniter Unfallhilfe (JUH) für zwei Krippengruppen gebilligt. Damit kann die (JUH) Fördergelder bei der Regierung von Mittelfranken für das geplante Gebäude an der Angerstraße beantragen (der **stadtblick** berichtete). Die Maßnahme wird voraussichtlich mit öffentlichen Mitteln in Höhe von rund 750.000 Euro gefördert, der städtische Anteil wird bei etwa 142.000 Euro liegen. Wenn alles nach den Plänen der JUH läuft, kann damit die Krippe mit zwei Gruppen und 24 Plätzen im Herbst 2018 in Betrieb gehen.

Neuer Abrechnungsmodus

Ab Januar 2017 werden die Gebühren für das Schmutzwasser quartalsweise abgerechnet. Damit kann die Schmutzwassergebühr zusammen mit der Niederschlagswassergebühr auf einem gemeinsamen Bescheid zur Mitte des Quartals abgerechnet werden. Bislang wird für die Schmutzwassergebühr eine monatliche Vorauszahlung fällig. Die Umstellung ist auch Folge dessen, dass zukünftig Abwassergebühren einheitlich durch die Stadt erhoben werden.

Aus dem Stadtrat

Großartige Leistung der Bürgerinnen und Bürger

Abfallbericht 2015: Verwertungsquote bei 83 Prozent

Es ist außerordentlich gut, wie viel Müll die Schwabacherinnen und Schwabacher getrennt sammeln“, lobte Markus Baumeister, Leiter des Umweltschutzamts. Bei der Vorstellung des Abfallberichts 2015 im Stadtrat erläuterte er, dass pro Bürger und Jahr etwa 119 Kilogramm Müll in der Müllverbrennung landen. Weit unter dem Landesdurchschnitt von 161 Kilogramm und unter

dem vergleichbarer Städte (196 Kilogramm). Daraus folgt auch, dass 83 Prozent der Abfälle verwertet werden können – ebenfalls ein Spitzenwert in Bayern. Möglich wird das nur durch die konstant hohe „Trennbereitschaft“ der Bürger. Auch ist das Interesse an der Verwertung hoch: Die Abfallberatung im Umweltschutzamt beantwortete im vergangenen Jahr rund 1700 Anfragen.

Auch die kommenden Generationen sollen nicht nur Müll trennen, sondern auch vermeiden lernen. Daher bietet das Umweltamt seit zwei Jahren eine kostenlose Busfahrt mit anschließender Führung über den Recyclinghof für Schwabacher Grundschulklassen an. Seit Anfang 2015 gibt es „Wertstoffinsel vor Ort“, dort erklärt ein Abfallberater Vorschulkindern den richtigen Umgang mit Müll.

Neu sind die „Aktionskisten“ für Kindergärten und Grundschulen (siehe Bericht auf Seite 20).

Weitere Infos zum Mülltrennen und -entsorgen bietet der Entsorgungswegweiser unter www.schwabach.de/entsorgungswegweiser sowie die Abfallberatung im Umweltschutzamt unter Telefon 09122 860-228 oder abfallberatung@schwabach.de.

Abfallmengen in Schwabach	2012	Zu-/Abnahme	2013	Zu-/Abnahme	2014	Zu-/Abnahme	2015	Zu-/Abnahme
Restmüll	3.902 t	-1,5 %	3.998 t	+ 2,5 %	3.999 t	0,0 %	4.086 t	+ 2,1 %
Sperrmüll	686 t	+ 4,0 %	652 t	- 5,0 %	684 t	+ 4,9 %	678 t	- 0,9 %
Bioabfall	2.995 t	+0,7 %	2.949 t	- 1,6 %	2.981 t	+ 1,1 %	2.943 t	- 1,3 %
Grüngut	4.622 t	- 6,5 %	4.832 t	+ 4,5 %	5.182 t	+ 7,2 %	4.437 t	- 16,8 %
Papier	3.844 t	- 0,1 %	3.775 t	- 1,8 %	3.737 t	- 1,0 %	3.598 t	- 3,9 %
Glas	1.092 t	+ 0,5 %	1.092 t	0,0 %	1.092 t	0,0 %	1.098 t	+ 0,5 %
Metall (ohne Verpackungen)	313 t	- 3,1 %	293 t	- 6,4 %	309 t	+ 5,5 %	327 t	+ 5,5 %
Leichtverpackungen	1.036 t	- 3,8 %	1.055 t	+ 1,8 %	1.062 t	+ 0,7 %	1.059 t	- 0,3 %
Holz	1.388 t	+ 3,9 %	1.397 t	+ 0,7 %	1.435 t	+ 2,7 %	1.585 t	+ 9,4 %
Textilien	209 t	- 9,2 %	219 t	+ 4,8 %	249 t	+ 13,7 %	240 t	- 3,8 %
Elektro- und Elektronikaltgeräte (optiert)	327 t	- 7,4 %	293 t	- 10,3 %	302 t	+ 3,1 %	339 t	+ 10,9 %
Sonstiges	81 t	+ 5,9 %	80 t	- 1,7 %	84 t	+ 5,0 %	85 t	+ 1,2 %
Gesamtabfallmenge	20.496 t	- 1,8 %	20.635 t	+ 0,7 %	21.116 t	+ 2,3 %	20.475 t	- 3,1 %

Derr rückt nach

Adrian Derr ist als neues Mitglied der CSU-Fraktion im Stadtrat vereidigt worden. Er rückt für Marianne Lachmann nach, die den Rat freiwillig verlassen hat.

Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom März 2014 war Sven Heublein erster Nachrücker. Da Heublein allerdings nicht mehr in Schwabach wohnt und daher nicht nachrücken darf, erhält Derr das Mandat.



Adrian Derr wird von Oberbürgermeister Matthias Thürauf vereidigt.

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 – 20 Jahre Goldankauf –
 Hausbesuche nach Absprache möglich

JUWELIER KEMER
 Goldschmiede – Uhrmacher
 Königstraße 3, Schwabach
 Tel. 09122/887577
www.juwelierkemer.de

Aktuell

Kirche St. Sebald erstrahlt in neuem Glanz

Mit Festgottesdienst wieder eröffnet

Die Sanierung der katholischen Kirche St. Sebald ist nach einhalb Jahren Mitte Oktober abgeschlossen worden. Ihre Wiedereröffnung feierte die Gemeinde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von den anderen Glaubensgemeinschaften in Schwabach sowie von der Stadt und den beteiligten Handwerksfirmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wurde der neue Altar geweiht und die erste Eucharistiefeier begangen. In seinem Grußwort zeigte sich Oberbürgermeister Matthias Thürauf sehr erfreut über die sanierte „Seele der Stadt“. Die Stadtver-



Mit einer Lichtshow verliehen junge Gemeindemitglieder dem Gotteshaus ganz besonderen Glanz

waltung hatte sich finanziell an der Sanierung beteiligt. Anschließend hatten alle kleinen und großen Gäste und Gemein-

demitglieder die Gelegenheit, das neue Gotteshaus kennenzulernen: bei Führungen und einem Quiz.

Aktionstag der Wirtschaft



Im Rahmen des 900-jährigen Stadtjubiläums wird auch die Schwabacher Wirtschaft Programm machen. Am Samstag, 9. September 2017, findet der „Tag der Wirtschaft – vielfältig, innovativ, erfolgreich“ statt, an dem sich die Schwabacher Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Vielfalt zeigen

Jeder kann mitmachen – ob Klein- oder Großunternehmen, Handwerker, Freiberufler oder Einzelhändler. Die Idee zu der Veranstaltung hatte Thomas Dann (Richard Bergner Holding), organisiert wird sie im Gemeingang von der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach, dem IHK Gremium sowie den Stadtwerken Schwabach, dem Stadtkrankenhaus Schwabach, der GEWOBAU und dem Gründerzentrum SCHWUNG.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Vielfalt der Schwabacher Wirtschaft aufzuzeigen und die Besucher zu einem Programm für die ganze Familie einzuladen. In diesen Tagen geht ein Anschreiben raus, in dem alle Infos zu dem Aktionstag beschrieben werden. Interessenten können sich gerne auch direkt an das Organisationsteam wenden, am besten per E-Mail unter info@wirtschaft-schwabach.de. Infos sind auch unter www.wirtschaft-schwabach.de zu finden.

„Partnerschaft auf Augenhöhe“

Jules Diedhiou, Vertreter der von Schwabach unterstützten Missionsschule in Gossas, einer Gemeinde mit 10 000 Einwohnern im westafrikanischen Senegal, war zu Gast in Schwabach, um über die aktuelle Entwicklung in Gossas zu berichten.

Anlass war die von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführte Afrika-Konferenz in Erfurt, die Irmgard Sittauer, Margot Feser vom Gossas-Komitee und Jules Diedhiou Mitte Oktober besuchten. „Nachhaltige Partnerschaften auf Augenhöhe“ lautete das Thema der Konferenz mit rund 130 Teilnehmern. Sie zielte darauf ab, die kommunale Partnerschaftsarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Gemeinden zu stärken. Schwabach konnte die Einladung an deutsche Kommunen, jemanden aus ihrer af-



Hanne Hofherr, bei der Stadt für die Städtepartnerschaften zuständig, Übersetzer Bugra Yilmazel, Jules Diedhiou, Margot Feser, Bürgermeister Dr. Roland Oeser, OB Thürauf und Irmgard Sittauer (von links).

rikanischen Partnerkommune zur Konferenz sowie zu einem Arbeitstreffen in der eigenen Stadt einzuladen, wahrnehmen. Im Anschluss an die Konferenz wurde der Schulleiter aus Gossas bei einem kleinen Empfang von Oberbürgermeister Matthias Thürauf in Schwabach herzlich begrüßt. Jules Diedhiou bedankte sich für die vor kurzem in Gossas eingetroffene 10.000-Euro-Spende, die für den Aufbau von Schulen, die Förderung von Frauenprojekten und die dortige Krankenstation

verwendet wird. Jules betonte, dass Gossas den kooperativen Umgang auf Augenhöhe sehr zu schätzen wisse und Eigeninitiative als wesentlichen Motor zur Entwicklung in Gossas ansehe. Ziel sei es, von der bisherigen Partnerschaft zu einer echten Partnerschaft zu kommen.

Spenden für Gossas können auf verschiedene Konten der Stadt eingezahlt werden (Stichwort „Gossas“). Infos unter Telefon 09122 860-426 oder www.schwabach.de

Kinder, Kinder

Offene Ohren für Probleme und Sorgen

Stelle für Jugendsozialarbeit an der Luitpoldschule eingerichtet

Das Angebot der Jugendsozialarbeit, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung besonders zu fördern, gewinnt auch an den Grundschulen immer mehr an Bedeutung. Denn Sorgen im familiären Umfeld oder individuelle Schwierigkeiten wirken sich oft belastend auf den Schulalltag aus. An der Luitpoldschule gibt es nun seit Anfang des Schuljahres eine Stelle für Jugendsozialarbeit (JaS) Mit der Unterstützung des Förderprogramms der Bayerischen Regierung fungiert die Stadt hierbei erstmals auch als Träger: Die Diplom-Sozialpädagogin Katrin Witt gehört seit September zum Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ des Stadtjugendamtes. Damit profitiert sie unter anderem von einer engen Kooperation und



von links: Rektorin Silke Blomeyer, Katrin Witt und Susanna Regelsberger-Sacco von der Kommunalen Jugendarbeit

Vernetzung mit Einrichtungen der Jugendarbeit.

Die Kinder der Luitpoldschule haben mit Katrin Witt nun eine zusätzliche Ansprechpartnerin, an die sie sich bei Sorgen oder Problemen wenden können. Beratung oder Hilfe können sich natürlich auch die Eltern

holen, die Schwierigkeiten ihrer Kinder im schulischen Umfeld wahrnehmen. Die erfahrene Sozialpädagogin unterstützt gerne und vermittelt auf Wunsch auch zu anderen Fachdiensten und Beratungsstellen. Nicht zuletzt arbeitet sie eng mit den Lehrkräften zusammen, wenn diese bei den Kindern aktuelle

Nöte wahrnehmen und hierzu einen fachlichen Austausch wünschen. Wichtig bei alledem ist: Die sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Vermittlung ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.

Auch für andere Schulen

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann auch die Johannes-Helm-Grundschule erstmals eine JaS-Kraft halbtags einsetzen. Jeweils zusätzliche fünf Stunden erhalten bald die JaSler an der Johannes-Kern-Mittelschule und der Christian-Maar-Grundschule. Das beschloss der Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren. „Der Bedarf ist definitiv da, daher ist es wichtig, dass wir das Angebot erweitern“, so Sozialreferent Knut Engelbrecht. ■

„Über Gefühle reden“

Was Gefühle bei Kindern anrichten können und dass auch negative Gefühle wie Angst und Wut wichtig für die Entwicklung sind, zeigt der Animationsfilm „Alles steht Kopf“ auf lustige, aber auch einfühlsame Weise. Anhand ausgewählter Filmsequenzen führen die Psychologin Elfriede Schweinzer und der Sozialpädagoge Marco Schmied bei einem Vortrag am Mittwoch, 23. November, in die Welt der Gefühle ein. Sie werden erklären, wie Emotionen unser tägliches Leben beeinflussen und wie mehr Verständnis darüber den Familienalltag bereichert. Ihr Vortrag soll dabei helfen, die eigenen Kinder besser zu verstehen.

Kostenloser Vortrag

Die beiden Experten von der Erziehungsberatungsstelle



Roth-Schwabach kommen auf Einladung des Arbeitskreises „Familienbildung und Kultur“ des Schwabacher Bündnisses für Familie um 19:30 Uhr in die Aula der Christian-Maar-Schule, Galgengartenstraße 3.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen. ■

Um Anmeldung bis zum 13. November wird gebeten unter Telefon 09122 860-221 oder per E-Mail (familie@schwabach.de) gebeten.

Stoff auf dem Tablet serviert



In der städtischen Wirtschaftsschule ist die Digitalisierung schon längst angekommen. Seit Jahren arbeiten die Jugendlichen mit Laptops oder Notebooks im Unterricht. Nun werden auch Tablets verwendet.

Oberbürgermeister Thürauf (Bild, links) und der Stadtratspfleger für Schulen, Roland Krawczyk, ließen sich von einer 8. Klasse die digitalen Schulhef-

te vorführen. „Alles immer dabei“, lautet einer der Vorteile der Mini-Computer – auch spezielle Programme für den Unterricht. Natürlich wird kontrolliert, ob die Lernenden außerhalb des Unterrichtsthemas im Internet unterwegs sind. „So entwickeln sie eine kritische Haltung zu digitalen Medien“, betont Schulleiter Peter Birle (Bild, Mitte). „Und das Lernen macht richtig Spaß“, fand Thürauf. ■

Aus dem Stadtverkehr

Im Dezember rockt John Davis den KuBus

Zwei Karten für die echte Stimme von Milli Vanilli zu gewinnen



„Girl I'm gonna miss you“: John Davis hat unter anderem diesem Hit von Milli Vanilli seine Stimme geliehen.

Es war der Musikskandal im Jahr 1990: Als bei einem Live-Auftritt die Technik streikte, flog auf, dass die Sänger von Frank Farians Erfolgsduo Milli Vanilli ihre Songs nicht selbst gesungen hatten. Eine der echten Stimmen von Milli Vanilli war John Davis.

Welthits im Stadtbus

John Davis ist bis heute auf Bühnen in der ganzen Welt zu Gast – jetzt kommt der gebür-

tige Amerikaner nach Schwabach. John Davis hat mit Superstars gespielt wie Luther Vandross, Eric Burdon, Sasha und vielen anderen. Das musikalische Spektrum reicht von Soul über Rock und Pop bis hin zu Jazz. Im KuBus wird er am 3. Dezember um 19 Uhr bekannte Welthits interpretieren. Einlass für die Veranstaltung ist um 18:30 Uhr, der Bus steht an diesem Abend auf dem Martin-Luther-Platz.



Stadtverkehr-Betriebsleiter Tobias Mayr (links) mit Sven Bach

Der KuBus rollt seit dem 22. Oktober durch Schwabach. Morgens und mittags bringt er Schüler zur Schule und wieder nach Hause, an Samstagabenden wird er zur Bühne für Kleinkunst von Musik über Kabarett bis Theater. Die Premiere mit Sven Bach, der als erster ein „Kulturkoryphäe“-Shirt zur Erinnerung an diesen Abend erhielt, fand regen Anklang. Der zweite KuBus-Abend mit GYMMICK, Pe-

ter Parkster, Thomas Schmidt und Michael Jakob war rasend schnell ausverkauft. „Es wäre wünschenswert, auch im kommenden Jahr Veranstaltungen im KuBus anzubieten“, so Tobias Mayr, Leiter des Stadtverkehrs Schwabach. „Wir würden gern weiterhin zeigen, was für einen Spaß man in einem Bus haben kann.“

Zwei Karten zu gewinnen

Wer John Davis im KuBus erleben möchte, kann zwei Karten gewinnen. Schreiben Sie uns bis zum 25. November 2016 eine Karte oder E-Mail und verraten Sie uns, wofür die Abkürzung KuBus steht. Unter allen richtigen Einsendungen wird gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Adresse: Stadtwerke Schwabach, Stichwort John Davis, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach, info@stadtwerke-schwabach.de. Viel Glück! ■

Infos zum KuBus sowie den Link zum Vorverkauf gibt's im Internet unter www.schwabach-mobil.de.

Erstes Fazit zum Fahrplankonzept

Der neue Fahrplan des Schwabacher Busverkehrs ist effizienter, wirtschaftlicher und nachhaltiger als der alte. Allerdings sind Taktung und Angebot in bestimmten Stadtteilen kritisch zu sehen. So das Fazit einer Masterarbeit an der Fakultät für Betriebswirtschaft an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, die das Konzept einer umfassenden Nutzwertanalyse unterzogen und dabei ökonomische, ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt hat. Im Umwelt- und Verkehrsausschuss wurden die Ergebnisse der Ar-



beit vorgestellt. Knapp 200.000 Euro können laut der Arbeit mit dem neuen Fahrplankonzept pro Jahr eingespart werden. Dabei sei das Angebot fast gleich geblieben. Allerdings sind in Stadtteilen wie Limbach, Katzwang und Unterreichenbach die Anbindungen ausbaufähig. Auch die Abstimmung mit den An- und Abfahrtszeiten der S-Bahn sei noch zu verbessern. Neben der Stadtkasse profitiere aber auch die Umwelt: Rund 118 Tonnen CO₂ weniger werden abgegeben, das sind etwa 17 Prozent weniger als zuvor. Außerdem sei der Fahrplan jetzt

übersichtlicher strukturiert und auf Verkehrszeiten und Schülerbedarfe angepasst. Mit einem Zuwachs von etwa 0,8 Prozent Fahrgästen sei die Nachfrage praktisch konstant geblieben. Tobias Mayr, Geschäftsführer des Stadtverkehrs, begrüßte das Fazit im Ausschuss. Gleichwohl wurden einige kleinere Verbesserungen am Fahrplan bereits in den vergangenen Monaten umgesetzt, weitere Änderungen stünden im Dezember an. Außerdem wird das Fahrplankonzept nach zweijähriger Laufzeit Ende 2017 nochmals umfassend bewertet. ■

Aus den Stadtwerken

Das geht aufs Haus: erste „solar+“-Anlage

Familie Schuch produziert und speichert jetzt eigenen Strom



V. l.: Winfried Klinger, Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Barbara und Hubert Schuch (r.) sowie Martin Schwab

Die Entscheidung fiel schnell: Gleich nach dem ersten Infoabend zu dem neuen Fotovoltaik-Produkt schlugen Barbara und Hubert Schuch zu. Jetzt thront eine neue Anlage auf ihrem Dach – im Keller steht der dazugehörige Speicher. Damit zählen die Schuchs zu den fünf ersten „Schwabach solar+“-Kunden und dürfen sich über den Einführungsbonus von 1.000 Euro freuen. Zur offiziellen Einweihung brachten Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger und Energieberater Martin Schwab den symbolischen Scheck persönlich vorbei.

„Aus Sicht der Stadt Schwabach begrüße ich das Engagement der Stadtwerke, den

Kunden neben den üblichen auch innovative und zugleich wirtschaftlich interessante Produkte anzubieten“, so der Oberbürgermeister. „Neu und attraktiv für unsere Kunden ist, dass man den Sonnenstrom jetzt speichern kann“, pflichtete Winfried Klinger bei.

Zwischenspeichern möglich

Floss früher der erzeugte Strom fast ausschließlich ins öffentliche Netz, kann der zu viel erzeugte Strom jetzt für den Eigenverbrauch zwischengespeichert werden. Ist der Akku voll, speist die Anlage den überschüssigen Strom ins Netz ein. Dafür gibt es eine über 20 Jahre garantierte Vergütung. Kunden wie die Schuchs können sich auf diese Art mit selbst erzeugtem Strom

weitestgehend unabhängig machen von den Entwicklungen des Marktes. Die Anlage bei den Schuchs hat insgesamt etwa 17.000 Euro gekostet – und sie rechnet sich. Der durchschnittliche Stromverbrauch der Schuchs liegt bei 3.450 kWh im Jahr; die PV-Anlage hat eine Leistung von 3,64 kWp und erzeugt circa 3.500 kWh. Die Berechnungen gehen des Weiteren davon aus, dass die Schuchs etwa zwei Drittel des erzeugten Stroms selbst verbrauchen können. Damit sind sie nahezu ein Selbstversorger.

Hohe Nachfrage

„Schwabach solar+“ wurde im Sommer eingeführt. Die Resonanz ist bislang äußerst positiv; es wurden bereits mehrere Anlagen verkauft. Die für „Schwabach solar+“ zuständigen Stadtwerke-Mitarbeiter Martin Schwab und Dr. Clemens Bloß freuen sich über zahlreiche Terminanfragen. „Wir finden für alle interessierten Kunden eine optimale Lösung und die passenden Fördertöpfe – egal, ob Miet- oder Kaufmodell“, so Dr. Clemens Bloß. Es soll bald auch wieder eine Infoveranstaltung geben. „Wir werden rechtzeitig über einen Termin informieren“, so Martin Schwab. ■

Mehr zu „Schwabach solar+“ finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-schwabach.de.

Stadtwerke machen's den Kunden bequem

Mit ein paar Klicks die Zählerstände durchgeben, Adress- und Bankdaten ändern, Verbrauchsstellen an- und abmelden: Das neue Online Service Portal der Stadtwerke Schwabach machts

möglich. Ab sofort steht das digitale Angebot unter www.stadtwerke-schwabach.de kostenfrei zur Verfügung. Kunden können dann Vieles rund um ihren Vertrag bequem online erledigen. Detailliert vorge-

stellt wird das Online Service Portal im kommenden Kundenmagazin, das Anfang Dezember erscheint. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter im Kundenzentrum aber auch weiter persönlich zur Verfügung. ■

kurz + knapp

Jahresablesung läuft an

Wie in jedem Jahr benötigen die Stadtwerke zum Jahresende für die Abrechnungen die aktuellen Zählerstände der Kunden. In diesem Jahr übernimmt dies die ASP-Agentur NRW KG. Die Jahresablesung startet am 16. November und dauert bis zum 20. Dezember 2016. Auch an den Samstagen werden die Ableser tätig sein. Wichtig: Die Ableser tragen einen offiziellen Dienstausweis der Stadtwerke bei sich. Sie kassieren niemals Geld oder Gebühren, verlangen keine Unterschriften oder Bestätigungen der Zählerdaten auf Dokumenten. Die Stadtwerke warnen in dieser Zeit vor Trittbrettfahrern. Sollte Kunden etwas verdächtig vorkommen, können sie sich an die Mitarbeiter im Kundenzentrum wenden: Tel. 09122 936-0. Auch bei allgemeinen Fragen zur Ablesung stehen die Mitarbeiter im Kundenzentrum zur Verfügung.

Familienkalender 2017 erscheint am 1. Dezember

Am 1. Dezember erscheint der neue Familienkalender. Auch für 2017 haben Schwabacher Firmen, Handwerker, Gastwirte, Vereine und soziale Einrichtungen Modell gestanden und einen Einblick gewährt in das, was sie jeden Tag tun. Neu: Der Kalender gibt ganz im Zeichen des Stadtjubiläums Monat für Monat neben Rezepten auch tolle Veranstaltungstipps. Der Kalender kann kostenfrei abgeholt werden: im Kundenzentrum, im Bürgerbüro, bei der GEWOBAU, im Stadtkrankenhaus sowie bei anderen öffentlichen Einrichtungen.

GEWOBAU

Ganz einfach den Wohnraum an den Alltag anpassen

Beste Beispiele vom Seniorenservice der GEWOBAU Schwabach



Das Bad vor dem Umbau

Manchmal geht es rasend schnell. „Eine Mieterin beklagte sich über Probleme beim Aufstehen von der Toilette. Drei Tage später haben wir bei ihr den Sitz erhöht. Seitdem ist alles wieder gut. Einer anderen Mieterin wurde mit dem Einbau eines Drehsitzes in der



Das Bad nach dem Umbau

Badewanne geholfen“, erzählt Angelika Thamm. Sie ist seit 2007 für den Seniorenservice der GEWOBAU Schwabach zuständig und hat zahlreiche Wohnraumanpassungen betreut – von kleinen Hilfen, die den Alltag in den eigenen vier Wänden erleichtern bis hin zu

barrierefreien Wohnungszugängen oder auch einigen kompletten Badumbauten.

Fördermittel nutzen

Viele Mieter wissen gar nicht, was machbar ist und welche Fördermittel ihnen zustehen. „Kleine Dinge wie eine Toilettensitzerhöhung, ein Duschstuhl oder ein Haltegriff sind Hilfsmittel. Da reicht in der Regel ein Rezept vom Arzt, das beim Sanitätshaus eingereicht wird“, so Thamm. Aufwendiger wird es bei größeren Maßnahmen, zum Beispiel Umbauten im Badezimmer. „Auf den Bildern ist die Wohnung eines älteren Ehepaares zu sehen, in der wir die Badewanne durch eine Dusche mit einem möglichst niedrigen Einstieg ausgetauscht haben. In einem weiteren Fall wurde zusätzlich die

Waschmaschine vom Keller ins Bad verlegt. Jetzt kommen die Mieter wieder alleine klar, und das Sturzrisiko beim Treppensteinen wurde minimiert“, so Angelika Thamm. ■

Wie Wohnraumanpassungen in der Praxis aussehen und worauf dabei zu achten ist, können Interessierte seit Kurzem auf der Internetseite der GEWOBAU unter www.gewobau-schwabach.de, Rubrik Seniorenservice nachlesen. Angelika Thamm ist telefonisch unter 09122 9259-58 zu erreichen. Interessierten, die nicht in einer GEWOBAU-Wohnung wohnen, hilft Angelika Thamm gerne über den Pflegestützpunkt Schwabach weiter. Terminvereinbarungen sind per Telefon unter 09122 860-595 oder per E-Mail (pflegestuetzpunkt@schwabach.de) möglich.

Mit SCHWUNG

Seit zwölf Jahren exklusives Netzwerken im SCHWUNG

Von Zähneknirschen bis Mediation: Vielfalt ist Trumpf beim Unternehmertreff



Andrea Rübenach

Beim vergangenen Unternehmertreff im SCHWUNG hatte der Vortrag ein ausgefallenes Thema: Zähneknirschen und Rückenschmerzen. In einem Gründerzentrum erwartet man

eigentlich Diskussionen über Businesspläne, Marketingstrategien, Finanzierungsmodelle. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es branchenübergreifende Themen sind, die gut ankommen“, erklärt Andrea Rübenach vom Bund der Selbständigen (BDS). Gemeinsam mit dem Nürnberger BDS-Vorsitzenden Klaus Howind und in Kooperation mit Michael Geißendörfer (SCHWUNG) organisiert sie den Unternehmertreff. Seit zwölf Jahren gibt es diese Veranstaltung schon, dreimal im Jahr, exklusiv in Schwabach. „Die Idee ist, alteingesessene Unternehmer und Neugründer

zusammenzubringen. Der Unternehmertreff soll eine Plattform sein, branchenübergreifend Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen“, so Klaus Howind. „Mit dem SCHWUNG klappt das prima.“

Wunschthema Pressearbeit

Kriterien, nach denen die Referenten ausgesucht werden? „Sie müssen Mitglied im BDS sein. Aber da haben wir eine große Bandbreite – vom Arzt bis zum Steuerexperten“, so Andrea Rübenach. Ein Wunschthema gibt es. „Wir würden gerne mehr anbieten zu Öffentlichkeits- und Pressearbeit“, so Howind. Die



Klaus Howind

Planungen für 2017 laufen. Der erste Termin wird im Februar oder März stattfinden. ■

Infos zum Schwung gibts im Internet unter www.schwung.de.

Arthrose?

Studie belegt:

**70%
weniger
Bewegungs-
schmerz
in 21 Tagen
durch die
Aminosäure L-Prolin**

Wir empfehlen eine
3-Monats-Kur zum Vorteilspreis!

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

GOLD

Ankauf, Umarbeitung,
Werterhaltung



Lippman
GOLDSCHMIEDE

Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
und Sexualberatung

Außensprechtag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

Generation 55plus

Seniorenvollversammlung diskutierte Themen von Stadtverkehr bis Ehrenamtskarte

Zu einer Vollversammlung des Seniorenrats der Stadt Schwabach waren dessen Mitglieder zuletzt ins Aurex eingeladen. Die Vorsitzende Rosy Stengel begrüßte als Gäste Tobias Mayr vom Stadtverkehr, Michael Schoplocher vom Ordnungsamt und Horst Schwobeda vom Quartiersmanagement der Familien- und Altenhilfe.



Der Seniorenrat der Stadt

Da Schwobeda beim Stadtverkehr eine Petition zur Wiederbetriebnahme der Bushaltestelle in der Penzendorfer Straße eingereicht hat, nahmen Mayr und Schoplocher dazu Stellung. Sie betonten, dass es beim Fahrplan wegen der Einsparungs-Vorgaben des Stadtrats zwangsläufig auch zu Einschränkungen komme. Trotzdem, so betonten beide, orientiere man sich am Bedarf älterer Menschen. Tobias Mayr stellte in Aussicht, dass sich bereits im Fahrplan 2017, der im Dezember erscheint, einige Verbesserungen finden, die auf Hinweisen von Senioren beruhen. Er wies aber auch darauf hin, dass gerade der aufgegebenen Haltestellenstandort „Rohrersmühle“ westlich der Bahnunterführung nicht barrierefrei angefahren werden könne. Fazit aus seiner Sicht: Alle Themen und Eingaben werden in die Langzeitplanung aufgenommen.

Der stellvertretende Vorsitzende Uli Ziermann berichtete anschließend kurz über die Landesdelegiertenversammlung und deren Arbeit. Johanna Ittner wurde hier wieder in den Sozialpolitischen Ausschuss berufen.

Im Anschluss hatten die Delegierten Gelegenheit, Fragen zu verschiedenen Themen zu stellen. Hier reichte die Bandbreite von „Tausche Führerschein

gegen MobiCard“ über Eintritt in staatliche Museen bis hin zur Ehrenamtskarte und Ampelschaltungen in Schwabach. Zuletzt verabschiedete Rosy Stengel Gerda Suft von der Diakonie Roth-Schwabach „Gebraucht werden“ aus den Reihen der Delegierten. Sie war von Anfang an dabei und bleibt dem Seniorenrat als Stadtteilbeauftragte für Wolkersdorf weiter erhalten. ■

Seniorenbustraining im KuBuS

Ende Oktober fand übrigens wieder ein Seniorenbustraining im fahrenden, neuen KuBuS statt. Dieses fand wieder großen Anklang, ist es doch nicht nur eine Art Training des Betriebsleiters Tobias Mayr für die sichere Nutzung von Linienbussen, sondern auch die

Möglichkeit für die Senioren, Probleme und Beschwerden vorzutragen. Hier stellte Tobias Mayr auch die Verbesserungen des kommenden Fahrplans ab 1. Dezember und einen praktischen Einkaufstrolley mit Kühltasche und eingebauter Sitzgelegenheit vor.

Termine für ältere Menschen

Frühstück für Senioren gibt es wieder am Montag, 21. November, von 10 bis 12 Uhr im AUREX, Königstraße 20a. Dazu lädt der Seniorenrat der Stadt herzlich ein. Weitere Informationen gibt die Geschäftsstelle des Seniorenrats unter Telefon 09122 860-240.

Die nächste öffentliche Delegiertenversammlung des Seniorenrats findet am Montag, 5. Dezember, um 14:15 Uhr, ebenfalls im AUREX, statt. Vorher findet ab 13:30 Uhr eine Besichtigung der neuen Überdachung am Markgrafensaal-Parkplatz statt.

Diese wurde vom Seniorenrat als regensicherer Wartebereich für Busfahrten initiiert. ■

Interessierte sind herzlich willkommen. Infos bei der Geschäftsstelle des Seniorenrats unter Telefon 09122 860-240.

Veranstaltungskalender

November

10. Do 11:30 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Franziska Gehm liest „Die Vampirschwester. Finale Randal“ (ab 10 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Kulturamt</i>
10. Do 20 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Rasha Khayat liest „Weil wir längst woanders sind“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
11. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Jim Knopf rettet den Gugelhupf“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
11. Fr 20 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Sabine Weigand liest „Helga“	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Kulturamt</i>
12. Sa 18 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Paul Maar & Capella Antiqua Bambergensis: „Das fliegende Kamel“ (ab 6 J.)	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>
13. So 11 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Mit Denis Scheck durch die literarische Welt 2016	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
13. So 14 Uhr	Stolpersteine in Schwabach Führung mit der Stadt-heimatpflegerin	Rathauseingang Königsplatz 1 <i>Tourismus</i>
13. So 18 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage „Amore, Amore“ – musikalisch-kulinarische Lesung mit Reinhold Joppich & Mario Di Leo	Gasthof „Goldener Stern“ Königsplatz 12 <i>Kulturamt</i>
14. Mo 14:30 Uhr	Gewürze aus aller Welt Vortrag und Präsentation mit Johanna Drechsel und Team	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
14. Mo 20 Uhr	LesArt – 20. Literaturtage Thea Dorn liest „Die Unglückseligen“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
18. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie“ (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
20. So 17 Uhr	Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem Konzert	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
24. Do 20 Uhr	Viva Voce Ein Abend mit Hintersinn und Humor	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken</i>
25. Fr 11 Uhr	Finale 2016 – Kostbarkeiten Vernissage	Städtische Galerie Königsplatz 29 <i>Künstlerbund</i>

10. November – 7. Dezember 2016

25. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Böse“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
25. Fr 20 Uhr	One Night of ELO Electric Light Orchestra Tribute Show	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Reset Production</i>
25. Fr 20 Uhr	ARD Radionacht für Kinder „Abgefahren“	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Kommunale Jugendarbeit</i>
25. Fr 19:30 Uhr	Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins des Sonderpädagogischen Förderzentrums	Aula, Sonderpädagogisches Förderzentrum Ansbacher Straße 11 <i>Sonderpädagogisches Förderzentrum</i>
26. Sa 15 Uhr	Aschenputtel – das Musical	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Theater Liberi</i>
26. Sa 16 Uhr	Dorfweihnacht der Penzendorfer Vereine	Gemeindezentrum St. Lukas <i>SV Eintracht Penzendorf</i>
26. Sa 18 Uhr	Musik zum Advent mit Wandlung des Hochaltars	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
26. Sa 20 Uhr	SPD-Kulturtag 2016 Chanson-Abend „Ich will alles“ mit Josephine Köhler, Bettina Ostermeyer	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Evelyn Grau-Karg</i>

Dezember

2. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Der Wal in der Wanne“ (ab 3 J.)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
2. Fr 20 Uhr	SPD Kulturtag 2016 Thomas Schreckenberger „Ene Mene Muh ...“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Evelyn Grau-Karg</i>
3. Sa und 4. So	8. Hüttlinger Kinderweihnachtsmarkt	Königsplatz <i>Gitti Fürbeth</i>
3. Sa 19 Uhr	KuBuS – Kunst im Bus John Davis	Martin-Luther-Platz <i>Stadtverkehr</i>
4. So 18 Uhr	Weihnacht'n – un' sunsd nu wos! Sven Bach	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
7. Mi 20 Uhr	Tony Christie seinem neuen Album „Golden Anniversary“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken</i>

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalender-suche

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

bis 20.11.	Ae Hee Lee – Dream Records Malerei	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund Schwabach
02.11. bis 20.11.	Das Leben des Schwabachers Oswald Merz (1889 – 1946) – Ein Opfer der Nationalsozialisten Sonderausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
06.11. bis 22.11.	Karsten Trappe – Schwingungen Vernissage: 06.11. 9 Uhr		Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 Künstlerbund Schwabach
25.11. bis 01.01.	Finale 2016 – Kostbarkeiten Michael Lauterjung und Künstlerbund Schwabach	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund Schwabach
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

jeden Sa	Führungen durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	Sa 10/14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Tourismus-Büro
jeden 1. So	Hasenjagd in der Sukka Führung ohne Anmeldung	So 14 Uhr	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10
Fr 18.11.	Tatort Schwabach – Mit dem Kommissar auf Spurensuche Geschichten von großen und kleinen Verbrechern	Fr 17 Uhr	Schillerplatz Tourismus-Büro
So 20.11.	Sonntagsführungen im Stadtmuseum Zum Kennenlernen verschiedener Abteilungen	So 15 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

H.J. Michael Herbst Immobilien

**Kosten- und sorgenfrei
für Verkäufer!**



Für meine
Kunden suche
ich Häuser und
Wohnungen aller
Art zu kaufen.

Telefon –
(auch Samstag
und Sonntag):
09122/1891344

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau



Biedenbacher GmbH
Am Hohen Hof 15 · 91126 Schwabach
Tel.: 09122 933 86 - 0
Fax.: 09122 933 86 86
Mail.: info@biedenbacher.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.biedenbacher.de



Feuchte Mauern?

**Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem
bjk-Dicht-System ohne Aufgraben.
Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz katz GmbH
☎ 09122/7988-0
Ringstraße 51

91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Kultur im Blick

Räume für ortung X gesucht

Leer stehende Gebäude genauso geeignet wie Kirchen

Kennen Sie einen versteckten Winkel, einen lauschigen Hinterhof, eine ungenutzte Baubrache, einen Balkon, einen Dachboden oder auch einen ganz andern Ort, der gut ein bisschen Kunst vertragen könnte? Das Organisationsteam der ortung ist in den Vorbereitungen für das große Schwabacher Kunstfest im kommenden Jahr auf der Suche nach neuen Ausstellungsräumen.

Pünktlich zur 900-Jahr-Feier kann sich die Stadt Schwabach auf eine ganz besondere ortung freuen, denn die Kunstbiennale findet 2017 bereits zum 10. Mal statt. Wie schon in den vergangenen Auflagen des Kunstfestes lebt auch die ortung X wieder von den besonderen Orten, an denen in der ganzen Stadt verteilt Kunst ausgestellt wird. Bisher gehörten Galerien, Kirchen und öffentliche Räume aller Art, auch Alltagsräume, Gewölbe, Keller, Dachböden, Privatzimmer, leerstehende Geschäfte und freie Grünflächen zu den ortungs-Stätten. Im November startet die Ausschreibung für den Wettbe-



Ein ortung IX-Kunstwerk in der ehemaligen Druckerei Iffland

werb, aus dem die Künstler und Künstlerinnen für ortung X hervorgehen werden. Gleichzeitig damit beginnt die Suche nach neuen Orten für die Kunst. Wer also auf einem Herbstspaziergang einen solchen Ort entdeckt oder vielleicht sogar einen spannenden Ausstellungsort sein Eigen nennt, möge dies bitte das Kulturamt wissen lassen. Ideen und Vorschläge bitte einreichen unter Telefon 860-305 oder E-Mail (kulturamt@schwabach.de). Wichtig: Die ortung X fin-

det vom 5. bis zum 20. August 2017 statt – die Werke werden aber bereits ab dem vorhergehenden Wochenende (also ab dem 29. Juli) aufgebaut. Nach der ortung müssen die Räume durch die Künstler bis spätestens 22. August in ihren Ursprungszustand zurückversetzt werden. Geöffnet ist ortung täglich, auch am Wochenende. Aufsichten werden von der Stadt Schwabach gestellt. Weitere Informationen und Auskünfte gibt das Kulturamt. ■

LesArt läuft noch

Das Literaturfestival LesArt dauert noch bis zum 14. November, außer für die kulinarische Lesung sind noch für alle Veranstaltungen Karten erhältlich.

Alle Termine auf einen Blick

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, Bürgerhaussaal, Königsplatz 33 a: Frank Witzel, „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch depressiven Teenager im Sommer 1969“; Donnerstag, 10. November, 20



Uhr, Bürgerhaussaal; Rasha Khayat, „Weil wir längst woanders sind“; Freitag, 11. November; 20 Uhr, Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4: Sabine Weigand, „Helga“; Samstag, 12. November, 18 Uhr, Markgrafensaal, Ludwigstraße 16: Paul Maar, „Das fliegende Kamel“; Sonntag, 13. November, 11 Uhr, Bürger-

haussaal, Denis Scheck, „Martinee“; Montag, 14. November, 20 Uhr, Bürgerhaussaal: Thea Dorn, „Die Unglückseligen“ ■

Tickets gibt es im Bürgerbüro, Telefon 09122 860-0, an allen angeschlossenen Reservix-Vorverkaufsstellen, sowie unter www.schwabach.de und www.reservix.de. 10 % Rabatt bei Kauf von 5 Karten verschiedener Autoren, 20 % Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (nur im VVK, kein Umtausch möglich).

Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für
➤ Ziegeldach
➤ Flachdach
➤ Flaschner



Abenberger Str. 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de



HAUSTECHNIK

**SANITÄR & HEIZUNG
KOMPLETTBÄDER
SOLARANLAGEN
KUNDENDIENST**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entscheiden.

Besuchen Sie uns!

Berlichingenstr. 1 · 91126 Schwabach
T: 09122 / 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Einzigartiger Waldkreislauf

Samen aus dem Stadtpark gehen im Stadtwald Frohnholz auf

Stadtförster Thomas Knotz ist stolz auf einen Kreislauf, den er vor über 20 Jahren in Gang gesetzt hat: Aus dem Laub mit den Samen aus dem Stadtpark wachsen heute neue Bäume. Zunächst rechen fleißige Mitarbeiter der Stadtgärtnerei das Laub im schönen Stadtpark zusammen. Anschließend bringen die Waldarbeiter der Stadtförsterei das Laub inklusive des Saatguts auf Waldflächen im Schwabacher Stadtwald Frohnholz bei Gustenfelden aus. Dort keimen Eicheln, Bucheckern und andere Samen, gehen auf und wachsen so als neue Bäume heran.

„Dieses Vorgehen dürfte in Bayern einzigartig sein“, sagt Stadtförster Thomas Knotz. Teilweise werde andernorts das

Laub einfach als Müll entsorgt. Der Erfolg gibt Knotz Recht. Denn schon nach wenigen Metern Waldweg wachsen rechts und links des Weges tausende junge Bäumchen, in Knie- und Hüfthöhe, zwischen den sehr alten in den Himmel ragenden Kiefern. Es entsteht ein besonders angepasster klimatoleranter Laubmischwald – in erster Linie mit einheimischen Bäumen wie Buchen, Eichen und Linden. Aber auch Bergahorn, Spitzahorn und Ulmen suchen den Weg in Richtung Sonne.

Haushohe Laubbäume

Wer den Waldweg noch etwa 500 Meter weiter geht, der sieht solch aufgegangene Laubbäume schon mit der Höhe eines Einfamilienhauses. „Das hier sind die ersten Laubbäume, die wir

in diesem Waldbereich vor über 16 Jahren bei unseren Herbstlaubaktionen angesät haben“, ist Stadtförster Thomas Knotz stolz. So ist der junge Laubmischwald entlang des Waldweges im Stadtwald Frohnholz ein sichtbarer Beweis für einen ziemlich einzigartigen ökologischen Kreislauf.

Das Laub aus dem Stadtpark wird von Müll und Unrat gesäubert, damit der Lebensraum Wald sauber bleiben kann. Das spezielle Recyclingverfahren, ist mit den Behörden von Umweltamt und dem Forstamt abgestimmt und bedarf einer rechtlichen Genehmigung. Ein Ausbringen von Laub aus privaten Gärten in den Wald ist daher nicht sinnvoll, es sollte unterlassen werden. ■

Gespendet für guten Zweck

Über Spenden durften sich unlängst wieder soziale Einrichtungen und Schulen in Schwabach freuen:

Zu seinem 10-jährigen Bestehen hat das Taekwon-Do Black Belt Center zahlreiche Gäste aus Deutschland, den USA und Zypern zu einem internationalen Lehrgang eingeladen, der vom Erlanger Großmeister Efstratios Papadellis geleitet wurde. Gekommen waren auch Stadtrat Peter Reiß, Ulla Heuberger von der Lebenshilfe und Sylke Siekmann vom Frauenhaus Schwabach. Für die beiden Einrichtungen gab es je einen Scheck über 500 Euro.

Ran an die Instrumente

„Weg vom Smartphone, ran ans Instrument“ – mit diesem Ziel hat Rudi Nobis eine Spendenaktion mit den Unternehmen Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH, RM Components, den Stadtwerken, dem Musikhaus Riegau und dem Lions Club Schwabach initiiert. Nun dürfen sich die Musikklassen verschiedener Schwabacher Schulen über neue Instrumente freuen. „Kinder sollen wieder mehr Musik machen, in der Schule, aber auch zuhause“, erklärt Nobis. Das ist ihm so wichtig, dass es auf dem Bürgerfest 2017 eine Premiere geben wird: Im Jubiläumjahr wird das Bürgerfest bereits am Donnerstag beginnen. Dann wird das 1. Schwabacher Schüler Chor- und Musikfestival auf dem Königsplatz stattfinden. Gerhard Kappler, Schul- und Sportamt der Stadt, dankte im Namen der Schulen für die großzügige Spende: „Es ist mit Sicherheit eine große Bereicherung und Unterstützung der lobenswerten Bemühungen der Schulen.“ ■

Migräne?



Studie belegt:

30% weniger Migräne

- deutliche Reduzierung der Migränesymptome
- bereits nach einem Monat
- Mit der Vitalstoffkombination Riboflavin, Magnesium und Q10

Wir beraten Sie gerne:



grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Südfranken

BRK-Notrufgeräte

Einfach · Sicher · Kostenlos*

Zu Hause und unterwegs



Jetzt kostenlos testen!

Mehr Informationen unter Telefon: 09122 53 12

*bei Pflegestufe, sonst 18,36 € www.brk-suedfranken.de

Gleichstellung

Offene Türen für misshandelte Frauen

Internationaler Aktions-Tag am Freitag, 25. November

Auch in diesem Jahr rufen die Frauenkommission und die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Reek-Rade wieder dazu auf, am Internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ im Rahmen der Terres des Femmes Fahnenaktion ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen.

Blaue Fahnen mit der Aufschrift „frei leben – ohne Gewalt“ wurden im vergangenen Jahr in Schwabach an öffentlichen Gebäuden, dem Rathaus, bei der Polizeiinspektion, der GEWOBAU, der Stadtkirche, dem Stadtkrankenhaus und auch an privaten Fahnenmasten gehisst – ein wichtiges Signal dafür, dass Gewalt gegen Mädchen und Frauen nicht toleriert und tabuisiert werden darf und Betroffene Unterstützung und Solidarität erfahren müssen. Unter dem Titel „Tür auf! Schutzräume für alle gewaltbetroffenen Frauen“ soll am Freitag, 25. November, darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Bett im Frauenhaus aufgrund mangelnder Finanzierung und Ausstattung



Ursula Kaiser-Biburger von der Frauenkommission und die Gleichstellungsbeauftragte Sabine Reek-Rade mit Flyern und der Fahne zum Aktionstag

nicht allen Frauen und ihren Kindern zur Verfügung steht. Besonders davon betroffen sind Frauen mit Beeinträchtigungen oder in unsicheren Lebenssituationen, etwa bei einem fehlenden Aufenthaltstitel. Alle Informationen auf einen Blick enthält der Flyer von Terres des Femmes, der in der Gleichstellungsstelle im Rathaus zu erhalten ist. Aber nicht alleine die wehenden Fahnen sollen Zeichen der Solidarität

und des Engagements gegen Gewalt an Frauen sein.

Vielmehr laden Frauenkommission und die Gleichstellungsbeauftragte Frauen und Männer am Montag, 28. November, um 19:30 Uhr zu einer Filmveranstaltung in die Galerie Gaswerk ein. Gezeigt wird der mit dem Social Awareness Award prämierte Film „Private Revolutions“ ein Film – mit deutschen Untertiteln – über vier Frauenschicksale während des Arabischen Frühlings. Die klug gewählten Protagonistinnen zeichnen sich durch enormes politisches und soziales Engagement aus. Behutsam dringt die Filmemacherin aber auch in deren Alltag und Privatsphäre vor. Die Regisseurin zollt der Energie, dem Mut, der Frechheit und der Zielstrebigkeit dieser vier Frauen Tribut, die sowohl den patriarchalen Strukturen die Stirn bieten müssen als auch in der gefährlichen revolutionären Umbruchzeit Ägyptens ihre Frau stehen. Der Eintritt ist frei. Einlass ab 19 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr. ■

Leitfaden soll Frauen und Kinder schützen

Als sachliche Hilfestellung versteht sich der „Leitfaden zum Schutz von Frauen und Kindern vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Unterkünften für Geflüchtete“, den die Frauenkommission zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten entwickelt hat.

Erfahrungen zeigen, dass gerade Frauen und Kinder, die einen gefährlichen Fluchtweg nach Europa überlebt und oft Vergewaltigungen und Demütigungen erfahren haben, einen

besonderen Schutz in den Unterkünften brauchen.

Für Ehrenamtliche

Gewalt kennt eben keine Grenzen, sie tritt in Gemeinschaftsunterkünften wie auch in privaten Räumen auf. Zweifellos wird in Schwabach schon viel Gutes im Umgang mit Geflüchteten geleistet, dennoch soll der Leitfaden insbesondere ehrenamtlich Tätigen dabei helfen, in Krisensituation schnell und richtig handeln zu können.

Notwendige Empfehlungen an die Verantwortlichen, Informationen über Hilfsangebote, Adressen und Telefonnummern von entsprechenden Organisationen und Einrichtungen für die Helfenden sind darin übersichtlich gegliedert zusammengestellt.

Der Leitfaden ist in der Gleichstellungsstelle Schwabach sowie in den unterschiedlichsten Beratungsstellen erhältlich sowie unter www.schwabach.de herunterzuladen. ■

Zentral
in der
schönen
Altstadt
gelegen

HOTEL
CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Der Abend kommt. Die Brille bleibt.
EyeDrive mit Reflect-Control-Technologie



bis zu 90% weniger Blendung

Rudolph
OPTIK
www.rudolphoptik.de
Kappadocia 6 · SC · Tel. 1 38 74 · Fax 8 48 88

Wunderwaffe
gegen
Bauchspeck!

Fettverbrenner-Kapseln mit
Zitrusfrüchten und Guarana

Klinische Studie* belegt den
deutlich sichtbaren Erfolg.

- Bis zu 7,6 cm weniger Taillenumfang!
- Bis zu 7,1 cm weniger Hüftumfang!
- Bis zu 14% weniger Körperfett!
- Bis zu 2 Kleidergrößen kleiner!

*randomisierte, placebokontrollierte
Doppel-Blind-Studie über 12 Wochen

Wir empfehlen eine
12-Wochen-Kur zum Vorteilspreis!

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

Natur & Umwelt

Schadstoffe abgeben

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Samstag, 26. November, ein. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen.

Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

10:00 bis 11:00 Uhr
Wolkersdorf (Kirchweihplatz)
12:00 bis 13:30 Uhr
Ostanger (Parkplatz Parkbad)

Darüber, welche Abfälle angenommen werden, informiert die Abfallberatung unter Telefon 09122 860-228 oder im Internet unter www.schwabach.de/entsorgungswegweiser. Die nächste Schadstoffsammlung in Schwabach ist erst wieder im neuen Jahr, dann in der Flurstraße und im Eichwasen. ■

Einheizen – aber richtig

Weniger Emissionen beim Kaminofen

An langen, kalten Abenden ist ein wärmendes Feuer im Kaminofen genau das Richtige. Werden Holzöfen jedoch falsch betrieben, erzeugen sie beißenden Rauch und der Schadstoffgehalt (Kohlenmonoxid und Feinstaub) der Luft steigt. Zum Beispiel erzeugen behandeltes, beschichtetes oder lackiertes Holz sowie andere Abfälle wie Milchtüten oder Kunststoffe bei der Verbrennung giftige Schadstoffe. Ihr Einsatz ist verboten und kann bei entsprechendem Verdacht durch Analyse der Feuerraumasche nachgewiesen werden. Vorgeschrieben ist naturbelassenes Holz, am häufigsten wird dabei Hartholz von Laubbäumen wie Buche, Eiche, Esche, Kirschbaum und Ahorn verwendet.

Frischgefälltes Holz enthält 50 bis 60 Prozent Wasser. Die Verbrennung wäre mit geringer Energieausbeute und



hohen Emissionen an organischen Schadstoffen und Staub verbunden. Idealerweise liegt der Feuchtegrad im Holz bei 15 bis 20 Prozent. Es muss deshalb mindestens zwei Jahre lang vor Regen und Feuchtigkeit geschützt gelagert werden. Das gilt auch für die Stämme von Christbäumen. Der Keller ist jedoch als Lagerort nicht geeignet, da Holz zum Trocknen Luft braucht. Zum Anheizen des Holzofens verwendet man am besten dünn gespaltenes Holz oder handelsübliche Holzanzünder. Der Feuerraum

darf nicht überfüllt werden, da eine zu heftige Entwicklung von Verbrennungsphasen dazu führt, dass das Holz nicht vollständig verbrennt. Auch mit Katalysatoren lassen sich die Schadstoffe reduzieren.

Je weniger Ruß und Asche im Feuerraum, Rauchrohr und Schornstein anfallen, desto emissionsärmer und nachbarschaftsverträglicher betreibt man seinen Kaminofen. Der Schornsteinfeger berät auch, wie Holzöfen richtig betrieben werden. ■

Weitere Fragen beantwortet eine Broschüre des bayerischen Landesamtes für Umwelt. Sie ist zu finden unter www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_116_kaminofen_umweltfreundlich_betreiben.pdf. Auch an das Umweltschutzamt der Stadt gibt unter Telefon 09122 860-299 Auskunft zum Thema.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

statt bisher: 61,95 €

46,80 €*

Sie sparen 24%
ORTHOMOL IMMUN,
Trinkflaschen, 30 Stück



statt bisher: 20,40 €

13,78 €*

Sie sparen 32%
IBEROGAST, 50 ml**



statt bisher: 12,95 €

7,98 €*

Sie sparen 38%
GRIPPHEXAL 500MG/30MG,
Granulat, 20 Beutel**



statt bisher: 32,00 €

24,80 €*

Sie sparen 22%
VICHY NEOVADIOL MAGISTRAL,
Creme, 50 ml



JETZT BIS ZU 42% GESPART!

statt bisher: 10,29 €

5,98 €*

Sie sparen 42%
DICLOPHARM SCHMERZGEL,
GEL, 100 gr.**



COUPON

Gültig vom
09.11.2016 bis 06.12.16

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

10%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für Bücher und bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 09122/6307303
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Junge Seite

Mädchen machen Action

Am Samstag, 26. November, im Aurex

Party machen, Paletten bauen, Rezepte aus anderen Kulturen kochen, Graffiti, T-Shirts und Schmuck anfertigen oder einfach nur quatschen: Dieses alles ist am Mädchen-Aktionstag am Samstag, 26. November zwischen 14 und 21 Uhr möglich. Alle Mädchen von acht bis 21 Jahren sind eingeladen, an diesem Tag ins



Jugendzentrum ins Aurex, Königsstraße 20, zu kommen. Der Tag wird organisiert vom Schwabacher Arbeitskreis Mädchen, der wiederum von der Kommunalen Jugendarbeit, vom Stadtjugendring, der Gleichstellungsstelle, dem Gesundheitsamt und der Kirchengemeinde St. Martin getragen wird. Der Eintritt ist frei. ■

Neue AKI-Öffnungszeiten

Schon oft wurde der Wunsch geäußert, dass der Aktivspielplatz Goldnagel (AKI) einen Tag länger aufmachen solle. Jetzt ist es soweit: Nach den Herbstferien, ab 8. No-

vember, öffnet der AKI, Wasserstraße 1c, zusätzlich auch immer am Dienstag von 14 bis 18 Uhr. Die Winter-Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr ■

Lesespaß mit Hardy Hamster



11. November: Jim Knopf rettet den Gugelhupf



2. Dezember: Der Wal in der Wanne (ab 3 Jahren)

18. November: Neu in der Familie: Chamäleon Ottilie (ab 3 Jahren)



immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.

25. November: Böse

Kinder fahren auf Radionacht ab

Auch in diesem Jahr findet wieder eine spannende ARD-Kinderradionacht statt, diesmal unter dem Motto „Abgefahren“. Dazu laden die Stadtbibliothek und die Kommunale Jugendarbeit am Freitag, 25. November, ab 19 Uhr, Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren zur Übernachtung in der Stadtbibliothek ein. Bis zum Samstag um 9 Uhr erwarten euch spannende Geschichten und Abenteuer rund um Zeitreisen zum Rätseln und Mitfeiern. Nebenbei wird ge-



spielt und gebastelt. Dazu ist eine Anmeldung mit einem Kostenbeitrag von 5 Euro (mit Schwabach-Pass 2,50 Euro) im Büro der Kommunalen Jugendarbeit, Bahnhofstraße 6, oder in der Stadtbibliothek, Königsplatz 33 a, nötig. ■



Schüler Nachhilfe Schwabach Kolleg
Königsplatz 25
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Unsere Gruppen: Immer nach Fach, Klasse und Schulart getrennt, weil wir nur professionellen Unterricht bieten wollen!

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de

Wolle Mode & Accessoires

filArt

Neutorstr. 1a
91126 Schwabach
Tel.: 091222-82176
www.filart.de

kuschelig, flauschige Wintergarne, trendige Modelle, kompetente Beratung und Hilfestellung beim Ausarbeiten

jeden 2. und 4. Mittwoch Strick- und Häkeltreff
Hier lösen wir all Ihre eventuellen Handarbeitsprobleme.
bitte telefonisch anmelden.



Wir machen (T)Räume

...ein Spiegelbild für Qualität

Fliesen Scholz Natursteine

Balkon | Terrasse | Badrenovierung | Ausstellung | Werkzeug und Zubehör

Fliesen Scholz | Roth, Gildestr. 7 | (0 91 71) 33 66
www.fliesen-scholz.de | info@fliesen-scholz.de

Mo-Fr 8.00-12.30 u. 14.00-17.30 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr

MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN!




METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

MM

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

Metallbau Maußner

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauffindet am **Montag, 28. November, zwischen 16 und 17 Uhr** statt. Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

Dienststellen geschlossen

Wegen krankheitsbedingter Personalausfälle bleibt das Bürgerbüro bis voraussichtlich Dienstag, 29. November, jeweils dienstags ab 12 Uhr geschlossen. Das Meldeamt, das Passamt und die Zulassungsstelle bleiben bis auf Weiteres ebenfalls dienstags ab 12 Uhr geschlossen.

Habermann

Boden und Gardinen e.K.

JOKA
FACHBERATER



Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Unser Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst Andrea Schneider ist seit 1992 im Großraum Schwabach/Roth tätig



Wir versorgen hilfs- und pflegebedürftige Kranke, Behinderte und ältere Menschen, unabhängig von deren wirtschaftlichen oder sozialen Situationen und der konfessionellen Zugehörigkeit, in deren gewohnten häuslichen Umgebung.

Unser Ziel ist es, die Fähigkeiten der Pflegebedürftigen und deren Bezugspersonen zu fördern und damit Unabhängigkeit und Wohlbefinden zu ermöglichen. Unsere Hilfe ist ergänzend, individuell und vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Bei uns arbeiten examinierte Kranken- und Altenpflegekräfte. Unser Betrieb ist eine ambulante, soziale Einrichtung nach Richtlinien des Pflegeversicherungsgesetzes und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Zusätzlich bieten wir an:

- stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- unterstützende Hilfe nach Krankenhausaufenthalt
- 1/2 oder 1/4 jährliche Einsätze, wenn Sie Pflegegeld erhalten

**Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
Andrea Schneider, Äußere Rittersbacher Str. 42,
91126 Schwabach, Tel. 09122/16644 oder über E-Mail unter
schneider-pflagedienst@t-online.de
Homepage: www.schneider-pflagedienst.de**

Aus der Verwaltung

Eier-Museen vernetzt

Besuch aus dem italienischen Baschi



Museumsleiter Tobias Schmid, Stadtrat Martin Sauer und der Besuch aus Baschi (von links) vor einer Vitrine im Stadtmuseum

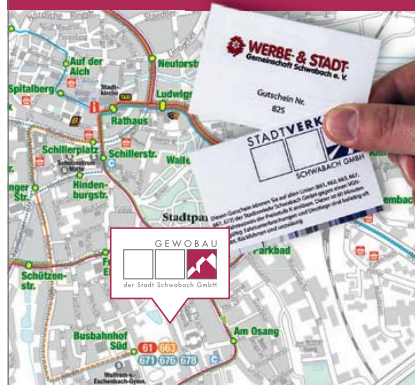
Eine Delegation aus dem italienischen Baschi besuchte Mitte Oktober das Stadtmuseum Schwabach. Nach einer unterhaltsamen Führung durch die verschiedenen Ausstellungen tauschten der Bürgermeister von Baschi, Anacleto Bernardini, und Museumsleiter Tobias Schmid Gastgeschenke aus. Das Stadtmuseum und

das Museo „Ovo Pinto“ im Ortsteil Civitella del Lago sind wegen ihrer großen Sammlungen geschmückter Eier seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Der Besuch klang mit herzlichen Gesprächen im Museumscafé aus und Tobias Schmid versprach den Gästen aus Italien einen baldigen Gegenbesuch in Umbrien. ■

WERBE- & STADT
Gemeinschaft Schwabach e. V.

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

KOSTENLOS MIT DEM BUS ZU UNS!



Als Mitglied der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. beteiligen wir uns aktiv an der Buskarten-Aktion.

Auf Wunsch erhalten unsere Kunden von uns einen Gutschein für eine Freifahrt mit dem Schwabacher Stadtbus.

Sprechen Sie uns einfach an!



www.schwabach-mobil.de
www.vgn.de/komfortauskunft

www.werbe-stadtgemeinschaft.de | www.gewobau-schwabach.de

Umwelt & Natur

Mini-Klimaschützer mahnen 2500 Meilen umweltgerecht geschafft



Kindergarten- und Schulkinder haben fleißig „Grüne Meilen“ gesammelt und diese in Form von Fußabdrücken Oberbürgermeister Matthias Thürauf im Rathaus vorbeigebracht.

Die Autos sollen nicht mehr „so viel Dreck machen“ wünscht sich die 7-jährige Ella und der 5-jährige Valentin fordert: „Mehr Rollerfahren!“. Ella, Valentin und viele andere Kinder haben sich an der Aktion „Kleine Klimaschützer unterwegs“ beteiligt.

Eine Woche lang beschäftigten sich die Kinder mit der Frage „Was ist klimafreundliche Mobilität?“ und sammelten eifrig sogenannte „Grüne Meilen“. Jeder Weg, der zu Fuß, mit Rad, Roller, Bus oder Bahn zurückgelegt wurde, zählte eine Grüne Meile. So schafften es die Kinder aus den Kindertagesstätten Takatuka und Villa Kunterbunt sowie aus der Zwieselal-Grundschule gemeinsam, rund 2500 klimafreundliche Meilen zurückzulegen. Ihre Ergebnisse haben die Mädchen und Buben auf bunten Plakaten zusammengetragen, jede Menge Wünsche an die Politiker hinzugefügt und im Schwabacher Rathaus an Oberbürgermeister Matthias Thürauf und – bei einem weiteren Termin – an Bürgermeister Dr. Roland Oeser übergeben.

Beide waren begeistert vom Sammeleifer der Kinder: „Während die Großen über das Weltklima verhandeln, sind die Kleinen schon aktiv und zeigen uns ganz genau, was sie von uns Erwachsenen erwarten. Diese Wünsche sollten wir ernst nehmen, schließlich geht es um ihre Zukunft“, fasste Oeser zusammen.

Als Dankeschön erhielten die Kinder für ihr Engagement eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.

„Die Meilen und die Wünsche der Kinder für eine intakte Umwelt, leiten wir weiter an das Klimabündnis in Frankfurt. Dort werden alle Ergebnisse gesammelt und schließlich auf der UN-Klimakonferenz im November in Marokko den Politikern übergeben“, erläuterte Klimaschutzmanagerin Jana Edlinger, die die Kampagne in Schwabach organisiert hat. Zum Abschied gab es schließlich noch für jedes Kind eine kleine Schwabacher Schokoladentafel – aus fairem Handel natürlich.

Abfall trennen kinderleicht Umwelt-Kisten für Schulunterricht

Abfälle vermeiden, trennen und verwerten: Dieses grundlegende Umweltthema soll möglichst frühzeitig in Kindergärten und Grundschulen vermittelt werden. Dazu hat das Umweltschutzamt zwei Lern-Kisten altersgerecht zusammengestellt. Diese können kostenlos ausgeliehen werden und ergänzen das Angebot zur Umweltbildung. In den Kisten sind neben Spielen und Büchern auch ein Müllauto und eine Müllwerker-Handpuppe zu finden. Das Schwabacher Abfallsammelsystem steht so in Miniatur zur Verfügung und es lassen sich viele Spiel- und Unterrichtsideen realisieren.

Darüber hinaus wird auf weitere Angebote der Stadt hingewiesen: So bietet die Abfallberatung im Umweltschutzamt den Besuch von Wertstoff-

inseln, des Recyclinghofs, der Kompostieranlage und der verfüllten Hausmülldeponie sowie die Organisation eines Abfalltheaters an. Das Medienzentrum verleiht zudem interessante Filme zu diesem Thema.

Die Schwabacher Schneidermeisterin Ayse Biyik hat übrigens für die Puppen in den Abfallkisten die passende Berufskleidung genäht. Das Umweltschutzamt sucht für die beiden „sprechenden“ Handspielpuppen noch passende Namen. Am Ende des Schuljahres sollen die besten Vorschläge prämiert werden.

Die Kisten können nach Voranmeldung (Telefon 09122 860-228) bei der Abfallberatung ausgeliehen werden. Dort gibt es auch Infos zu den weiteren Angeboten.

Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/
Tomatensaft
oder
6 EL TopVital/
Fruchtsaft mit
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft
und
2 EL Artischockensaft

Kurpaket
fix und fertig
für 10 Tage:

Jetzt Aktionspreis
statt 54,90 €

nur 49,99 €



grebehahn
Reformhaus

1x in Schwabach, Ludwigstraße 6

Aus der Verwaltung

Gedenken am Volkstrauertag

Veranstaltungen in der Innenstadt und in den Stadtteilen am 13. November



Die Stadt gedenkt am Sonntag, 13. November, der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege. Die Feierstunden zum Volkstrau-

ertag finden in verschiedenen Stadtteilen statt. Neben einer Andacht gibt es jeweils einen musikalischen Rahmen sowie eine Kranzniederlegung und Ansprachen. Die Schwaba-

cher Bürgerschaft, insbesondere auch sämtliche Vereine, werden um recht zahlreiche Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten gebeten.

Innenstadt: 11:15 Uhr, Dreieinigkeitskirche: Posaunenchor, Andacht Pfarrer Lutz Domröse und Pfarrer Robert Schrollinger, Ansprachen von Bürgermeister Dr. Roland Oeser und Christine Zeltner, VdK, Gang zum Ehrenmal, Kranzniederlegung.

Limbach: 10 Uhr, Gottesdienst in der Gethsemane-Kirche, Andacht Pfarrerehepaar Jülich, 11 Uhr, Ehrenmal bei der Kirche, Ansprache Stadtrat Dr. Ger-

hard Brunner, Musik: Quarttvereinigung

Dietersdorf: 9 Uhr, Gottesdienst, Andacht Pfarrerin Renate Schindelbauer, 9:45 Uhr am Soldatengrab auf dem Friedhof, Ansprachen Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser und Willi Dettke, VdK, Kranzniederlegung, Musik: Posaunenchor

Unterreichenbach: 9:30 Uhr, Gottesdienst, Andacht Pfarrer Werner Konnerth, Ansprache Stadtrat Detlef Paul, 10:30 Uhr am Soldatengrab auf dem Friedhof: Kranzniederlegung, Musik: Gesangsverein „Einigkeit“ und Posaunenchor (auch beim Gottesdienst) ■

Winterwetter naht

Winterwetter wird auch in diesem Jahr sicher zu schwierigen Straßenverhältnissen führen. Die Räum- und Streupflicht auf öffentlichen Gehwegen obliegt den Anliegern: Öffentliche Gehwege müssen auf ganzer Länge bei Schnee und Glatteis an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 8 bis 20 Uhr – wenn nötig, auch mehrmals – geräumt und gestreut werden. Der geräumte Streifen soll ausreichend breit sein und an Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen bis zur Straße reichen. Der geräumte Schnee darf am Gehwegrand gelagert werden, Straßenrinnen, Regeneinlässe und Fahrradwege müssen jedoch frei gehalten werden. Auch die Zugänge zu Mülltonnen müssen schnee- und eisfrei sein. Kommt jemand der Räum-pflicht nicht nach, kann die Stadt diese bei Gefahr kostenpflichtig vornehmen. Nur

der städtische Winterdienst darf übrigens Streusalz einsetzen, Anlieger jedoch nur Sand, Splitt oder Granulat. Dieses Streugut stellt die Stadt in begrenzter Menge für Privatleute in dafür eigens aufgestellten Behältern zur Verfügung.

Dringlichkeitsplan innerorts

Das Baubetriebsamt sorgt auf den innerörtlichen Straßen sowie auf öffentlichen Flächen und Radwegen für Sicherheit. Dabei wird nach einem Dringlichkeitsplan vorgegangen. Zum Streuen wird auf den Straßen Feuchtsalz oder trockenes Streusalz und auf den Gehwegen in der Regel Splitt oder Sand verwendet, um das Straßengrün weniger zu belasten. ■

Weitere Informationen gibt im Bauverwaltungsamt, Matthias Sächerl, Telefon 09122 860-519. Winter-Hotline des Baubetriebes: Telefon 09122 9396-46. Details auf www.schwabach.de

Wir lassen trauernde Kinder nicht alleine.



Bei Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder – bieten wir Geborgenheit und Hilfe. Wir begleiten Mädchen und Jungen auf ihrem schweren Weg und geben neuen Lebensmut.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Baustellen

Neutor-, Friedrich-, Hördler- torstraße

Der Kreuzungsbereich der Nürnberger Straße/Friedrichstraße wird bis voraussichtlich Mitte Dezember für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Um die Ausfahrt aus der Innenstadt zu gewährleisten, wird die Einbahnstraßenregelung der Bachgasse gedreht. Die Zufahrt in die Bachgasse erfolgt während der Kanalbauarbeiten über die Rosenbergerstraße (Fleischbrücke). Die Kanalbauarbeiten im Bereich Auf der Aich und Hördlertorstraße sind abgeschlossen.

Mariensteinig

Bis zum Jahresende wird der südliche Straßenausbauschritt erstellt. Bei den betroffenen Anwohnern bittet das Tiefbauamt um Verständnis für



die Behinderungen und Beeinträchtigungen im Zuge dieser Arbeiten. Alle am Bau Beteiligten bemühen sich darum, diese so gering wie möglich zu halten. Im Frühjahr 2017 werden alle Arbeiten im nördlichen Abschnitt durchgeführt.



Immobilien mit Sachverstand bewerten Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag
9,00 – 18,00 Uhr
Samstag
9,00 – 14,00 Uhr

**Werkhof Regenbogen e.V.
Möbelhalle Schwabach**
Dr.-Haas-Str. 44, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 – 6321081
Fax.: 09122 – 6321082

Verwerten
statt
wegwerfen!

Möbelhalle in Schwabach

Hier erwartet Sie ein
überraschend vielfältiges Angebot an
Second-Hand-Möbeln
und mehr.



www.werkhof-regenbogen.de

email: schwabach@werkhof-regenbogen.de

Montag – Freitag
9,00 – 18,00 Uhr
Samstag
9,00 – 14,00 Uhr

Informationsabend

Städtische Wirtschaftsschule Schwabach

7. Dezember 2016, 18:30 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule Schwabach
Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

27.03.2017 - 07.04.2017



Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

TEL: + 49 911 964 72 - 0
FAX: + 49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de



Akademie > für private Weiterbildung

Lebenslang
lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Qualifizieren Sie sich durch fundierte Fremdsprachenkenntnisse!

Unsere „Klassiker“: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Unsere „Besonderen“: Arabisch, Türkisch, Russisch, Finnisch u.a.

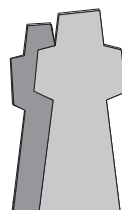
Einzelstunden/Kurse ab 2 bis 6 Teilnehmern – je mehr desto günstiger!

Schwabachs professionelle Weiterbildung

www.akademie-schwabach.de - Tel. 09122 / 839123 - info@akademie-schwabach.de

GÜNTER & ECKERT NATURSTEINE

Leben
braucht
Erinnerung



www.ge-stein.de

**GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN**

Ringstr. 49
91126 Rednitzhembach
Tel. 0 91 22 / 7 33 22

MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK

Service

Weihnachtspost aus Schwabach Zum Geburtstag



Zwei neue Weihnachtskarten gibt es ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus zu kaufen. Die eine zeigt das Krippenhaus auf dem Marktplatz in romantischer Abendbeleuchtung und in eine Schneedecke gehüllt, das andere den Schwabacher Weihnachtsmarkt in einer Luftaufnahme. Die Klappkarten sind in den Größen C6 und DIN lang (Panorama) erhältlich und kosten 1,50 Euro.

Zur Geburt

Johanna Janke	Sophie Müller
Maya Kirschner	Leonie Alexandra Bornemann
Leopold Freund	Amalia Katharina Seibel
Dimitrios-Marios Tsiavtaridis	Konstantin Hoffmann
Mark Portaresco	



Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Daniel Blank

Tel. 09122 71049
daniel.blank@HUKvm.de
Südliche Ringstr. 32
91126 Schwabach
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mi. und Do. 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

November			
01. Franz Feketitsch	(90)	15. Gertrud Lierheimer	(80)
03. Siegfried Haese	(80)	17. Marianne Mehler	(80)
04. Irma Horn	(80)	22. Matthias Weber	(90)
04. Günther Kuhn	(90)	23. Erich Fuchs	(90)
07. Heinrich Fischer	(85)	23. Karl Kipfstuhl	(80)
08. Hildegard Miederer	(90)	29. Margarete Sobel	(85)
11. Else Damasko	(95)		

Fundkiste

Im Zeitraum vom 20. September bis zum 18. Oktober wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Ring mit Gravur, 2 Smartphone, 1 iPhone, 1 Laser-Messgerät, 1 Fotoapparat, 1 Herrenrad, 1 Damenrad, 1 Mountainbike. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 (Gebäude Stadtwerke), verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.

Ist Ihr Zuhause fit für die Zukunft?

Fordern Sie die kostenlose Checkliste an



Komplette Umbauten und Renovierungen zum Festpreis



Fassade. Boden. Wand. Alles aus einer Hand!

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Aktuell

Altstadt-Tage mit Handwerk und Vintage

Quartiersmanagement lädt am 18. und 19. November ein

Handwerk und Vintage (oder Second Hand) erhalten zunehmend Bedeutung in der Gesellschaft. Wertvolle Dinge zu bewahren, zu reparieren oder weiterzugeben, wirkt dem schnelllebigen Konsumverhalten entgegen. In der Schwabacher Altstadt gibt es sehr viele Second Hand Läden, in denen Gebrauchtes und Schönes abgegeben und gekauft werden kann. Zudem sorgen viele Handwerksbetriebe für die Herstellung, Veränderung und Reparatur von wertvollen Gegenständen.

Einkaufserlebnis pur

Das Quartiersmanagement Altstadt Schwabach hat deshalb gemeinsam mit dem Stadtmarketing einen Rundgang zusam-



mengestellt, der die große Vielfalt des Altstadt-Einzelhandels zeigt. In allen teilnehmenden

Läden und Einrichtungen warten Aktionen, Vorführungen und Einblicke ins Handwerk

auf die Besucherinnen und Besucher. Kulinarisches und spezielle Darbietungen runden das Programm ab. Zudem gibt es zwei kostenlose und unterhaltsame Einzelhandels-Führungen, außerdem eine Schnitzeljagd mit vielen schönen Preisen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Öffnungszeiten

Freitag, 18. November, 10 bis 18 Uhr, Samstag, 19. November, 10 bis 13 Uhr

Einzelhandels-Führungen

Mit Bruno Fetzer, Quartiermanager: Freitag, 11 Uhr, Treffpunkt Rathaus; Mit Petra Schwarz, Amt für Tourismus und Stadtmarketing: Freitag, 15:30 Uhr, Treffpunkt Rathaus ■

stadtwerke-schwabach.de

Schwabach solar+ Sonnenenergie für Ihr Haus!

Jetzt bis
zu 4.300 €
Förderung
sichern!

Gut versorgt mit Solarstromanlagen von Schwabach solar+

Wer über ein eigenes Dach verfügt, kann natürlich auch selbst Sonnenstrom gewinnen. Kaufen oder mieten Sie eine Solarstromanlage mit oder ohne Speicher von Schwabach solar+ und sparen Sie spielend einfach Geld. Wir beraten Sie gerne!

Energie // Bäder // Mobilität // Wasser // Recycling // Engagement

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH